

Zeitschrift: Medienwissenschaft Schweiz = Science des mass média Suisse
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Kommunikations- und Medienwissenschaft
Band: - (1999)
Heft: 2

Artikel: Neue Forschungsprojekte im Rahmen des SNF-Schwerpunktprogrammes "Zukunft Schweiz" und Graduiertenkolleg "Informationsgesellschaft Schweiz - Medien, Organisationen und Öffentlichkeit im Wandel"

Autor: Meier, Werner A. / Leonarz, Martina
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-790756>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Forschungsprojekte im Rahmen des SNF-Schwerpunktprogrammes “Zukunft Schweiz” und Graduiertenkolleg “Informationsgesellschaft Schweiz – Medien, Organisationen und Öffentlichkeit im Wandel”

Im Rahmen des vom schweizerischen Nationalfonds geförderten Schwerpunktprogrammes, “Zukunft Schweiz”, sind sieben Projekte im Modul Informations- und Mediengesellschaft von SwissGIS-Mitgliedern ausgewählt worden. Im Mai 2000 startet zudem ein Graduiertenkolleg für Doktorand/innen der Publizistik- und Medienwissenschaft. Alle Forschungsprojekte starten im Frühjahr 2000 und leisten damit einen wertvollen Beitrag zum Auf- und Ausbau von SwissGIS als neuartige, problemorientierte, transdisziplinär und interuniversitär vernetzte Forschungsorganisation. Die langfristige Zielsetzung des Kompetenzzentrums SwissGIS ist die Förderung und Entwicklung herausragender Forschung im Zusammenhang mit der Entstehung und den Folgen der Informationsgesellschaft für die Schweiz.

Otfried Jarren, Professor für Publizistikwissenschaft an der Universität Zürich und gleichzeitig Direktor von SwissGIS, zeigte sich denn auch erfreut über den Bescheid des Forschungsrates. “Die gemeinsamen Anstrengungen, auch in der Informationsgesellschaft Schweiz moderne und zukunftsorientierte Lehr- und Forschungsmöglichkeiten anbieten zu können, tragen erste Früchte. Zumindest auf der Ebene von jungen Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern können damit in der Forschung neue Formen der Projektarbeit und Weiterbildungsmöglichkeit geboten werden”.

Folgende SwissGIS-Forscherinnen und Forscher aus verschiedenen Universitäten und Hochschulinstituten werden mit insgesamt rund 1,4 Mio Franken unterstützt:

- R. Blum / M. Steinmann / M. Marr (Universität Bern): Fernsehleistungen und gesellschaftliche Kommunikation im Wandel. Eine Längsschnittanalyse der schweizerischen Fernsehprogramme.
- H. Burger / M. Luginbühl (Universität Zürich): Narration in Nachrichten. Narrative Muster in Fernsehberichten über politische und ökonomische Akteure.
- S. Hardmeier / C. Rothmayr (Universität Zürich): Öffentlichkeitsarbeit von Regierung und Verwaltung: Persuasion, Information oder Dialog?
- K. Imhof / M. Eisenegger / P. Ettinger (Universität Zürich): Effekte des Strukturwandels der Öffentlichkeit im Dreieck Medienarena – parlamentarische Arena – politische Arena.
- O. Jarren / U. Röttger (Universität Zürich): Public Relations in der Informationsgesellschaft Schweiz.
- O. Jarren / R. H. Weber / P. Donges (Universität Zürich): Rundfunkregulierung im Wandel des Mediensystems
- M. Will / U. Geissler (Universität St. Gallen): Planung und Umsetzung von Kommunikationsstrategien.

Auf der Ebene der nationalen Forschungsschwerpunkte (NFS) hat SwissGIS personell die “kritische Masse” noch nicht erreicht. Deshalb strebt SwissGIS zuerst die Schaffung eines ausreichenden Netzes von qualifizierten WissenschaftlerInnen und landesweit vernetzte universitäre Strukturen an. “In ein paar Jahren” – so die Hoffnung des SWISSGIS Direktors, Otfried Jarren, “werden wir auch an der Universität Zürich mit einem sozialwissenschaftlich ausgerichteten Kompetenzzentrum soweit sein, dass wir die Bedingungen erfüllen, um erfolgreich einen Anspruch für einen nationalen Forschungsschwerpunkt (NFS) geltend machen zu können”.

Zusätzlich hat der Schweizerische Nationalfonds beschlossen, ein Graduiertenkolleg “Informationsgesellschaft Schweiz. Medien, Organisationen und Öffentlichkeit im Wandel” zu unterstützen. Das Kolleg, unter der Trägerschaft von SwissGIS (Swiss Centre for Studies on the Global Information Society) und dem IPMZ – Institut für Publizistikwissenschaft und Medienforschung der Universität Zürich, hat zum Ziel, die Situation für Nachwuchsforschende in der Publizistik- und Medienwissenschaft sowie in angewandten Forschungsgebieten zu verbessern. Teilnehmenden Doktorandinnen und Doktoranden bietet sich hier die Möglichkeit sich gegenseitig auszutauschen, interdisziplinär und transdisziplinär zu arbeiten, innovative Denkperspektiven zu entwickeln und somit das Vorgehen der eigenen Arbeit bezüglich Zugang, Methoden und Analysen zu reflektieren.

Regelmässig geplante thematische Workshops, Kolloquien und Tagungen mit eingeladenen Gästen dienen einerseits dem wissenschaftlichen Dialog und der persönlichen Qualifizierung, andererseits sollen die Treffen die Dissertationsprojekte zeitlich strukturieren und somit die Doktorandinnen und Doktoranden dazu animieren, kontinuierlich an ihren Projekten zu arbeiten. Zudem wird, ganz unter dem Motto des Graduiertenkollegs “Informationsgesellschaft Schweiz – Medien, Organisationen und Öffentlichkeit im Wandel”, ein intensiver Austausch

über zukunftsweisende Medien, allen voran das elektronische Netz, stattfinden.

Die thematischen Schwerpunkte des Graduiertenkollegs:

Das Graduiertenkolleg orientiert sich an der zunehmenden Bedeutung von Information und Wissen als Motor einer neuen Gesellschaftsform und der Medienindustrie im weitesten Sinne als zentrale Wachstumsbranche der Wirtschaft. Fokussiert werden soll das Programm auf sechs relevante thematische Bereiche: 1) Globalisierung und Konvergenz – Steuerungsprobleme der Informations-Gesellschaft, 2) Wandel des Journalismus, 3) Medialisierung von Politik und Öffentlichkeit, 4) Wissensmanagement, 5) Medienrealität im Wandel, 6) Medienumgang und Medienkompetenz im Wandel.

Angestrebt wird die Verbesserung der künftigen Leistungsfähigkeit der Sozialwissenschaften sowohl in der Lehre als auch in der Forschung und Dienstleistung.

Stand des Graduiertenkollegs:

Bereits haben sich Interessentinnen und Interessenten aus der ganzen Schweiz für das Kolleg angemeldet. Ende Februar wird entschieden, wer definitiv aufgenommen wird – das Angebot ist auf 15 bis 18 Teilnehmende beschränkt.

Für den ersten Workshop, der konstituierenden Charakter hat und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit bietet, individuelle Interessen und Ansprüche zu formulieren, ist das erste Wochenende im Mai 2000 reserviert. Der erste Schritt für einen intensiven und fruchtbaren Dialog ist erfolgt.

Dr. Werner A. Meier ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am IPMZ – Institut für Publizistikwissenschaft und Medienforschung, Lehrbeauftragter der Universität Zürich und Geschäftsführer des Kompetenzzentrums SwissGIS, Kurvenstrasse 17, 8035 Zürich, E-mail: wameier@ipmz.unizh.ch

lic. phil. Martina Leonarz ist Assistentin am IPMZ – Institut für Publizistikwissenschaft und Medienforschung der Universität Zürich und Koordinatorin des Graduiertenkollegs "Informationsgesellschaft Schweiz". E-mail: leonarz@ipmz.unizh.ch